

Der Hoha 7 bietet sich für Kunstausstellungen an - wieART stellt aktuell aus

## Aufbruchgedanken bei der Künstlergruppe wieART Rhein-Neckar

Was vor 40 Jahren mit einem losen Zusammenschluss einiger regionaler Künstlerinnen und Künstler begann und sich im Laufe der Jahre zur Künstlergruppe wieART Rhein-Neckar entwickelt hat, steht vor einem neuen Aufbruch. Elfriede Breitwieser, die langjährige Vorsitzende, die am vergangenen Freitag die Laudatio auf die aktuelle Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus Hohenhardter 7 hielt, umriss die letzten Jahre, die geprägt waren von großartigen Ausstellungen in Mannheim, Ludwigshafen, der Orangerie im Schwetzingen Schlossgarten, bei Nussbaum Medien in St. Leon-Rot oder in Eberbach. Ab 2014 ergab sich dann die Möglichkeit, im historischen Wasserschloss in Bad Rappenau regelmäßig auszustellen, „somit konnten wir eine eigene ‚Galerie‘ vorweisen“. Diese Kooperation musste leider nach der Pandemie ausgesetzt werden.



Sabrina Ferwagner umarmt ihren Frauentorso, den sie aus einem alten Kirschbaum herausgearbeitet hat



Die ausstellenden Künstler\*innen fanden im Hoha 7 ideale Voraussetzungen, um ihre Werke öffentlichkeitswirksam zu präsentieren. Die aktuelle Vors. Elfriede Breitwieser (3.v.r) zeigt sich zuversichtlich über den Fortbestand der Künstlergruppe wieART. Im Hintergrund ein Bild von Marilyn Monroe der teilnehmenden Dinara Daniel. Fotos: chs

Doch wie in vielen Vereinen gibt es auch bei wieART einen Prozess, bei dem sich viele langjährige Mitglieder aus den unterschiedlichsten Gründen zurückgezogen haben oder andere Wege einschlagen möchten. Gleichzeitig sind viele neue Gesichter der Künstlergruppe beigetreten, die hier einen Ort zur Verwirklichung ihrer künstlerischen Neigung gefunden haben. Elfriede Breitwieser sieht dieser Entwicklung sehr positiv entgegen: „Es müssen neue Kräfte gebündelt und Ideen entwickelt werden, um die Gruppe weiter voranzubringen.“ Diesen Ideen stehen die neuen Mitglieder Carmen Schlund und Sabrina Ferwagner sehr aufgeschlossen gegenüber, wie sie gegenüber der WieWo berichteten. „Wir möchten bereits junge Menschen für die Kunst interessieren, dazu möchten wir Workshops anbieten, bei denen sich die Jungen ausprobieren können, aber auch gerne auf die Erfahrungen unserer langjährigen Mitglieder setzen.“

Die aktuelle Ausstellung im Dorfgemeinschaftshaus Schatthausen, das sich im Übrigen für solche Events bestens eignet, ist eine Gemeinschaftsausstellung von 10 Frauen und der Quote wegen eines Mannes, Klaus Bast, und steht unter dem Motto „Begegnungen“. Carmen Schlund, die die Begrüßung der Gäste übernahm, fasste zusammen, dass hier die Kunst von 11 Kunstschaffenden gefeiert wird, „die die Dynamik von Begegnungen in ihren Werken einfangen und den Betrachtern einen Einblick in die Vielschichtigkeit menschlicher Beziehungen und Gefühle geben“. Sabrina Ferwagner wiederum war es vorbehalten, die Kunstschaffenden vorzustellen. **Bettina Zedlitz** lässt sich aus der

Natur inspirieren, besonders von Pflanzen, die bereits am Vergehen sind, von Insekten zerknautcht, nutzt Zedlitz diese, um sie auf Holzkörper oder Drucken aufzubringen und anschließend mit Acryl, Kreiden oder Wachs ins rechte Licht zu rücken. **Nadine Becker** malt in Acryl und Aquarell, für sie sind Farben wie Musik und Farben sind ihre Noten, ihre Kompositionen drückt sie in Bildern aus. **Klaus Bast**, seit vielen Jahren Mitglied bei wieArt, der auch die Ausstellung kuratierte, ist bekannt für seinen dunklen Acrylbilder, aber auch für kleine Fantasien aus Holz oder Stein, die in den Fenstern besonders zum Vorschein treten. **Carmen Schlund** erschafft Collagen, Bilder und Installationen



Bettina Zedlitz lässt sich von der Natur inspirieren und bearbeitet Pflanzen, die sie auf Holzkörper aufträgt und mit Epoxydharz überzieht.

und Skulpturen. Ihre Kunst ist modern, impulsiv und lebendig. Ihr Alleinstellungsmerkmal ist die Glow-Art, die sie gemeinsam mit Sabrina Ferwagner in drei Installationen für die Besucher aufbereitet hat. **Mila Müller** widmet sich der Kunst seit frühester Zeit, sie hat verschiedene Ausbildungen abgeschlossen; Impulse des Alltags finden bei ihr den Weg in die Kunst.

**Johanna Kagebein** ließ sich in plastischer Gestaltung ausbilden und lässt sich in ihren Exponaten von der Genialität der Natur anregen. **Ulrike Grimm** ist freie Künstlerin und präsentiert im Obergeschoss von Hoha 7 Licht-Bild-Objekte, die durch den Farbwechsel ihren Charakter und somit die Stimmung im Raum wechseln.

**Barbara Berger** zeigt Monotypien als kleine Acrylwerke, manche in kräftigen Farben, andere in Pastelltönen. **Dinara Daniel** malt Acryl, Pastell und Aquarell in großen und kleinen Formaten. Herausragend im „Wohnzimmer“ schaut dem Betrachter die Darstellung der jungen Marilyn Monroe entgegen, fast wie aus einem Film-Cut.

**Renate Mörtel**, ebenfalls seit Jahren Mitglied, hat ihre Technik geändert und sich der Spachteltechnik und der Relieifarbeit zugewandt, in der sie sich ganz und gar zum Ausdruck bringt.

Wer fehlt ist die Sprecherin selbst, **Sabrina Ferwagner** aus Rauenberg. Sie hat sich der Kunst seit 13 Jahren verschrieben und arbeitet vorwiegend mit Holz, Stein oder Ton. Die

Meisterschülerin von Künstlerin Beate Leinmüller präsentiert organische Kürbisobjekte sowie Frauen-Torsi, deren Formsprache überzeugend sind und die Anatomie des menschlichen Körpers perfekt in Szene setzt. Abgerundet wurde die Ausstellungseröffnung von der jungen Sängerin Magdalena Schaut, die bereits beim SingerSong-Writer Contest im Palatin teilgenommen hat, und die Besucher mit Coversongs, aber auch selbstgeschriebenen Texten überzeugen konnte.

Die Ausstellung „Begegnungen“ kann im Hohenhardter 7 bis 21. Juli zu den üblichen Öffnungszeiten (freitags 19 bis 23 Uhr, 2-wöchentliches Café von 15-18 Uhr) besichtigt werden. (chs)

## Künstlergruppe wieART Monatstreffen

Die Künstlergruppe wieArt Rhein-Neckar e.V. trifft sich am Donnerstag, 25. Mai, 19 Uhr zum Austausch über Kunst und Planung interessanter Ausstellungen bei der TSG Wiesloch, Parkstr. 5, inWiesloch

Interessierte KünstlerInnen, die überlegen, sich einer Künstlergruppe anzuschließen, sind eingeladen, bei einem Treffen teilzunehmen. (Bei erstmaliger Teilnahme wird um vorherige Anmeldung gebeten) Infos unter <https://www.wieart-rhein-neckar.com/> (cs)